

/ Anmerkung des Schriftführers: Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden zwei Tischvorlagen vorgelegt. Diese sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Kreiskämmerer Ganseuer erläuterte, bei den Tischvorlagen handele es sich um Entwürfe einer Vereinbarung zwischen den Städten Bonn und Siegburg, dem Kreis, dem WTV und den Stadtwerken Bonn (SWB) zur Übernahme der Betriebsführung des WTV durch die SWB. In den Verhandlungen habe man sich nicht auf einen einheitlichen Vereinbarungstext einigen können, so dass es letztlich nicht zum Abschluss der Vereinbarung gekommen und hiermit auch nicht mehr zu rechnen sei. Mit der Aushändigung der Unterlagen solle der Ablauf der Verhandlungen dokumentiert werden.

Abg. J. Becker ergänzte, zwischen den Anliegen der Stadt Siegburg und dem Verhandlungsergebnis habe es insbesondere Differenzen bei den Instrumentarien zur Feststellung der Wasserqualität, bei der Verlagerung und Festschreibung von Arbeitsplätzen und zur Frage der Beteiligung der Bundesstadt Bonn gegeben.

Abg. Hartmann erklärte, im Hinblick auf die bestehenden Meinungsverschiedenheiten zwischen der Stadt Siegburg und dem Rhein-Sieg-Kreis dränge sich die Frage auf, welche Interessen in dieser Angelegenheit von Abg. J. Becker vertreten würden und ob er sich aufgrund der vorliegenden Interessenkollision bei Beratungen und Abstimmungen zum Thema Betriebsführung des WTV nicht enthalten solle.

Abg. J. Becker antwortete, er werde sich selbstverständlich nicht an Beratungen und Abstimmungen beteiligen, die sowohl die Interessen der Stadt Siegburg als auch die des Kreises, insbesondere hinsichtlich der anhängigen Rechtsstreitigkeit, tangieren. Derartige Dinge seien jedoch zur Zeit weder hinsichtlich der Tischvorlagen zu diesem noch bezüglich der Inhalte zu Tagesordnungspunkt 8 erkennbar. Im Übrigen vertrete er die Interessen der Bürgerinnen und Bürger, die ihn als Kreistagsabgeordneten und als Stadtratsabgeordneten in Siegburg gewählt hätten. Die Wahnbachtalsperre liege genau in seinem Wahlkreis, weshalb er sich sowohl als Kreistagsabgeordneter wie auch als Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion Siegburg diesem Problem verpflichtet fühle.

Abg. H. Becker kritisierte zunächst die erhebliche Anzahl und den Umfang der insbesondere in den letzten Sitzungen vorgelegten Tischvorlagen. Er persönlich sei, gerade in derart wichtigen und schwierigen Angelegenheiten, zukünftig nur noch in wenigen Ausnahmefällen bereit, mit Tischvorlagen zu arbeiten. Daher fordere er für die Zukunft eine frühere Aushändigung von Vorlagen und Informationen.

Darüber hinaus sei er zwar bereit, diese Angelegenheit aufgrund diverser Fragen noch einmal nichtöffentlich zu behandeln, jedoch halte er insbesondere die Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 8 für öffentlich. Er kündige daher ausdrücklich an, dass er es nicht unkommentiert lassen werde, wenn geschlossene Verträge über den Ausgleich für die eventuelle Einbringung der Betriebsführung des WTV in Höhe von einem Drittel des Wertes von 19,5 Mio € seitens der Stadt Troisdorf nicht eingehalten würden. Es könne nicht sein, dass der Kreis einerseits mit erheblichen Defiziten zu kämpfen habe und andererseits 1,5 Mio € verschenke. Dies gehe zu Lasten des Kreises und damit zu Lasten der kreisangehörigen Kommunen und werde von der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN in keinem Fall akzeptiert. Zudem behalte er es sich ausdrücklich vor, alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gegebenenfalls schriftlich hierüber zu informieren.

Abg. Hartmann schloss sich für die SPD-Kreistagsfraktion der Kritik des Abg. H. Becker zu Anzahl und Umfang der Tischvorlagen ausdrücklich an.